

**Datum:** Sat, 18 Mar 2023 08:00:00 +0100

**Von:** Holger Klötzner <[holger.kloetzner@volteuropa.org](mailto:holger.kloetzner@volteuropa.org)>

**An:** [vorstand@weltladen-darmstadt.de](mailto:vorstand@weltladen-darmstadt.de)

Sehr geehrtes Team vom Solidarisch handeln e.V.,

ich muss mich für die späte Rückmeldung auf Ihren Fragebogen entschuldigen und hoffe, meine Antworten kommen nicht zu spät!

### **1. Haben Sie ein Lieblings-Fair Trade Produkt?**

Kaffee! Da probiere ich auch immer gerne neue Sorten aus, und bin so zum Beispiel auf den café mathilda gestoßen, den ich sehr gerne mag.

### **2. Wir begrüßen die Erarbeitung und Veröffentlichung des Entwicklungspolitischen Konzepts der Stadt Darmstadt und beziehen uns in der folgenden Frage auf die dort enthaltenen Aussagen zur fairen/nachhaltigen Beschaffung:**

#### **a. Wie wird in Zukunft sichergestellt, dass im Gegensatz zur Vergangenheit regelmäßig über Aktivitäten und Fortschritte in diesem Bereich berichtet und damit die Transparenz für alle Interessierten erhöht wird?**

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, müssen mehrere Kanäle bespielt werden: Newsletter, Social Media und öffentliche Veranstaltungen können große Effekte erreichen, wenn sie professionell betreut werden. Des Weiteren muss es eine politische Stelle geben, die die Akteure der Stadt besser miteinander vernetzt. Das von mir angedachte Dezernat für Kunst & Kultur, Ehrenamt, Wissenschaft, Internationales sowie Beteiligung wäre bestens geeignet dafür.

#### **b. In welchen Bereichen ist - vergleichbar mit dem positiven Prozess der EAD bei der Mittagsverpflegung - zeitnah eine im Konzept genannte Ausweitung der Aktivitäten zu erwarten, besonders im Hinblick auf bestimmte Produktgruppen und Pilotprojekte?**

Ich möchte nach dem Vorbild von Köln den Bürger\*innen eine Plattform bieten, auf der sie die kommunale Ernährungspolitik mitgestalten können. Diese Plattform, auch genannt Ernährungsrat, soll Konsumenten, Produzenten, Vertreter von Interessengruppen und der kommunalen Verwaltung sowie den Handel zusammenbringen. Der Ernährungsrat soll ein Strategiepapier für Darmstadt hin zu einer sozial-ökologischen Ernährungswende erarbeiten. Der Prozess soll transparent und mit digitaler Bürger\*innenbeteiligung stattfinden, sodass alle sich einbringen können. In Zukunft soll dieses Strategiepapier der Stadt und anderen beteiligten Akteuren als Handlungsleitfaden dienen und helfen, die Interessen von Klimawandel, Ressourcenschonung, Ernährungssicherheit und Wirtschaftlichkeit zu vereinbaren. Ich möchte es Bürger\*innen ermöglichen, sich bei ihren Einkäufen für regionale und damit klimafreundliche Lebensmittel zu entscheiden und gleichzeitig die Landwirte in der Region zu unterstützen.

### **3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit die Auszeichnung Fair-Trade-Town den Darmstädter Bürger\*innen sichtbar wird?**

Es stimmt, die Auszeichnung ist noch nicht sichtbar genug. Deshalb möchte ich die Re-Zertifizierung als "Fair-Trade-Town" in Angriff nehmen und damit einhergehend eine Kampagne gemeinsam mit dem Citymarketing starten. Außerdem möchte ich prüfen, inwieweit wir einige der Darmstädter Schulen als Fairtrade-Schools auszeichnen lassen

können. Damit tragen wir das Thema "Fairer Handel" in viele Familien und erzeugen noch mehr Aufmerksamkeit.

**4. Welche Anreize werden Sie geben, um den Gebrauch von fair und nachhaltig gehandelten Waren in der Darmstädter Verwaltung zu verankern?**

Als Erstes werde ich darauf hinwirken, dass die Verpflegung in der Verwaltung auf faire Produkte umgestellt wird (wo das nicht ohnehin schon geschehen ist), insbesondere bei Kaffee, Tee und kleinen Snacks.

**5. Was werden Sie unternehmen, um den Einsatz und den Handel von fairen und nachhaltigen Waren bei den Darmstädter Unternehmen zu erhöhen?**

Als Oberbürgermeister werde ich in regem Kontakt mit den großen und kleinen Unternehmen in Darmstadt stehen und dabei Initiativen fördern, die eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung der Unternehmen anbieten können, wie zum Beispiel die GWÖ.

**Ein Hinweis!** Bereits vor meiner politischen Karriere habe ich mich mit fairem Handel auseinandergesetzt und den Kontakt zu lokalen Akteuren gesucht. In meinem damaligen "Der Gießen Podcast" habe ich mich mit dem Team des Gießener Weltladens ausgetauscht: [https://open.spotify.com/episode/18kQ1lgbUE6m2QpFlcN3o1?si=HEAceGRYTvuRfCKZjby7\\_A](https://open.spotify.com/episode/18kQ1lgbUE6m2QpFlcN3o1?si=HEAceGRYTvuRfCKZjby7_A)

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Verein Solidarisch handeln e.V. und den anderen Fairtrade-Akteuren in Darmstadt!  
Viele Grüße

Holger Klötzner